

Konzept Ackerschule - Grundschule Kollmarsreute



Acker und Wiesenfläche der Ackerschule

10/08/2021

Grundschule Kollmarsreute

Hauptstr. 62

79312 Emmendingen

Datum: 09.10.2021

Telefon: 07641 452-7500

E-Mail: schulleitung@gsko.em.schule

Internet: www.grundschule-km.de

Was bedeutet Ackerschule?

Unsere Ackerschule entsteht zurzeit auf einem Stück Land der Stadt Emmendingen, welches zur Hälfte Ackerfläche ist und zur anderen Hälfte ein Wiesenstück. Die Fläche am Ortsrand von Kollmarsreute wird zukünftig von allen am Schulleben beteiligten bewirtschaftet.

Die Bewirtschaftung umfasst den Anbau, die Pflege, die Ernte, die Verarbeitung und die Vermarktung von Gemüse. Alle Kinder der Grundschule nehmen am Programm von der ersten bis zur vierten Klasse teil. Die Klasse 1b wird im Ackerwagen, welcher direkt am Acker steht, unterrichtet. Der Wagen und mit ihm die Ackerschule hat am 13.9.2021 mit dem Betrieb begonnen.



Weshalb setzen wir dieses Konzept um?

Unsere Beobachtungen aus den letzten Jahren sind folgende:

- Kinder kommen immer seltener mit der Natur in Kontakt.
- Kinder wissen immer seltener, woher die Lebensmittel kommen.
- Kinder verspeisen häufig Fertigprodukte.
- Kinder, die den Verzehr von Obst und Gemüse völlig verweigern.
- Kinder, die noch nie Obst oder Gemüse selbst angebaut haben.
- Kinder, die sich ungesund ernähren und sich wenig bewegen und in Folge an Übergewicht leiden.
- Kinder, die Lebensmittel achtlos wegwerfen.

Unser Auftrag als staatliche Grundschule in Baden –Württemberg ist die Umsetzung des Bildungsplans mit folgender Leitperspektive:

BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung

„Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigt Lernende, informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt, für eine funktionierende Wirtschaft und eine gerechte Weltgesellschaft für aktuelle und zukünftige Generationen zu handeln.“¹

Unsere Ackerschule gibt den Kindern die Chance altersgemäß in ganzheitlicher Weise Wissen zu erwerben und dieses als Basis für verantwortungsbewusstes Handeln zu nutzen.

¹Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (2016), online.

Welche Kompetenzen erwerben die Kinder in der Ackerschule?

Ökologie:

Die Kinder können:

- Den Zusammenhang zwischen Pflanzen, Menschen und Tieren und der Umwelt begreifen. Die gegenseitige Beeinflussung und Abhängigkeit im Ökosystem erkennen.
- Die Bedeutung von Wasser für unser Leben und insbesondere für unser Klima benennen.

Sozial:

Die Kinder können:

- Arbeit auf dem Acker als sinnvolles Arbeiten und Lernen erfahren.
- Ihre praktische Intelligenz schulen.
- In der Gemeinschaft Stärken von Kindern erkennen, die so im Schulalltag nicht sichtbar werden.
- Die Notwendigkeit des Zusammenhalts und der Zusammenarbeit vieler für das Gelingen des Gemüseanbaus erleben.

Regional:

Die Kinder können:

- Wissen über regionale Gemüsesorten erwerben.
- Die Vorteile regionaler Vermarktung erkennen.
- Saatgutvermehrung praktizieren.

Wer begleitet und unterstützt uns?

Eine kompetente Begleitung bei unserem Vorhaben war uns wichtig, weshalb wir an dem vierjährigen Bildungsprogramm „GemüseAckerdemie“ teilnehmen. Dieses wurde 2013 von dem gemeinnützigen Verein „Ackerdemia e.V.“ ins Leben gerufen, steht unter der Schirmherrschaft von Christoph Biemann und hat in diesem Zeitraum vielerlei

Auszeichnungen erhalten. (Unter anderem vom Rat für nachhaltige Entwicklung und der UN-Dekade für biologische Vielfalt)

Das Programm begleitet unsere Schule engmaschig über vier Jahre hinweg mit dem Ziel unsere AckerSchule dauerhaft und effektiv in unser Curriculum und unseren Unterrichtsalltag zu integrieren. Die Leistungen beinhalten z.B. Fortbildungen für LehrerInnen, Bildungsmaterialien, wöchentliche Ackerbriefe mit Hilfestellungen und Anregungen zur Unterrichtsplanung, Beratung bei gärtnerischen Fragen und Empfehlungen zum Anlegen des Ackers und zur Fruchtfolge. Die Jungpflanzen werden von regionalen und biologisch arbeitenden Gärtnereien zur Verfügung gestellt. Auch Saat- und Pflanzgut sind in Bio-Qualität und samenfest, damit wir in Zukunft unsere eigenen Jungpflanzen anziehen können. An vier Terminen im Jahr ist eine fachkundige Mitarbeiterin vor Ort zur Unterstützung mit dabei und begleitet unsere Pflanzungen mit den Kindern.² Frau Anette Neumann ist Regionalkoordinatorin für Süd Baden und damit unsere regionale Ansprechpartnerin.

Die Stadt Emmendingen beteiligt sich mit der Bereitstellung eines Ackerwagens, der Ortschaftsrat mit dem Ortsvorsteher Herr Rainer Lupberger bei allen alltagspraktischen Herausforderungen.

Wie wird die Ackerschule finanziert?

Das Programm der GemüseAckerdemie ist mit einem Kostenaufwand von insgesamt 18100,- € verbunden. 60 % hiervon werden von den Partnern und Förderern des Vereins Ackerdemia e.V.³ getragen.

40 % werden über den Förderverein der Grundschule von Sponsoren finanziert.

Verteilt über vier Jahre entsteht folgender Bedarf:

2022: 2400 €

2023: 1950 €

2024: 1500 €

2025: 1050 €

² Vgl.: GemüseAckerdemie Programm (2021) online

³ Vgl.: Ackerdemia e.V. (2020), online

Spenden:

Förderverein der Grundschule Kollmarsreute

Vorstand:

Corina Wünsche und Jessica Spöhre

Kontakt:

Förderverein Grundschule Kollmarsreute e. V., Hauptstraße 62, 79312 Emmendingen

Mobil: 0176 21139059 oder Mail: kinderkollmarsreute@gmx.de

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Förderverein Grundschule Kollmarsreute e. V.

Kreditinstitut: Volksbank Breisgau Nord eG

IBAN: DE34 6809 2000 0015 9683 03

BIC: GENODE61EMM

Literaturverzeichnis

- | | |
|--|--|
| Ackerdemia e.V. | Ackerdemia e.V., online via
https://www.ackerdemia.de/#!was-wir-machen
12.08.2021 |
| GemüseAckerdemie | GemüseAckerdemie, online via
https://www.gemueseackerdemie.de/ackerschule/programm/ |
| Zentrum für
Schulqualität und
Lehrerbildung (2016) | Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), online via
http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/LP/BNE , abgerufen am
11.08.2021. |